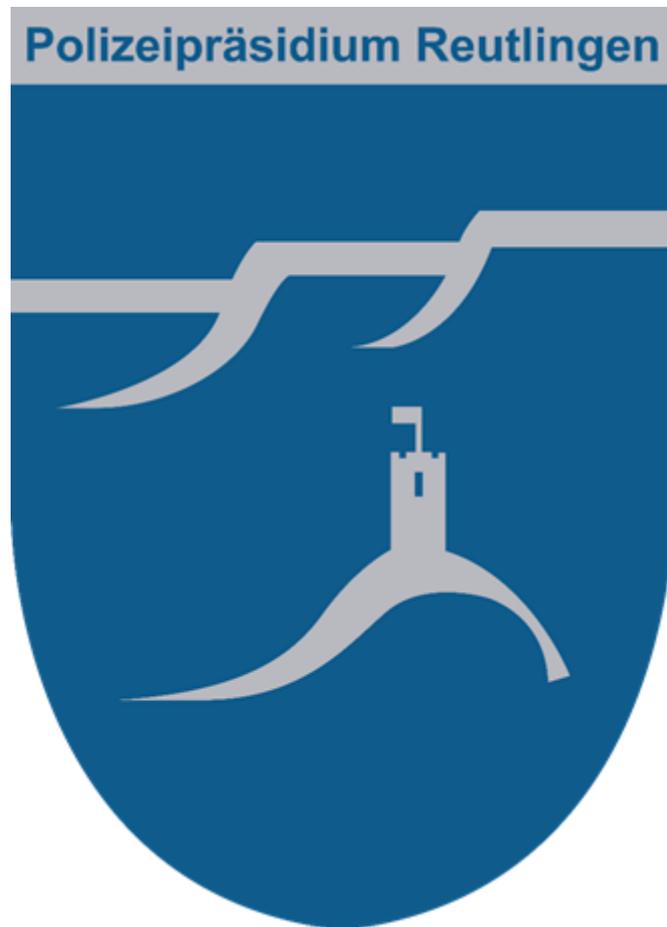


Polizeipräsidium Reutlingen



Kriminalitätslagebericht 2024 Stadt Reutlingen

Stand 19.05.2025

Herausgeber:
Polizeipräsidium Reutlingen
Polizeirevier Reutlingen
Führungsgruppe
Burgstraße 29
72764 Reutlingen
Reutlingen.Prev@polizei.bwl.de
Telefon: 07121/942-3101

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Vorbemerkung	1
2	Kriminalitätsentwicklung in Baden-Württemberg und im Landkreis Reutlingen	2
3	Kriminalitätslage in der Stadt Reutlingen	3
3.1	Allgemeiner Überblick	3
3.2	Kriminalitätsentwicklung	4
3.3	Kriminalitätsbelastung in vergleichbaren Städten	5
3.4	Tabellarische Kurzübersicht	5
4	Die Straftaten	6
4.1	Straftaten gegen das Leben	6
4.2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	6
4.3	Rohheitsdelikte	6
4.4	Diebstahlskriminalität	8
4.5	Vermögens- und Fälschungsdelikte	9
4.6	Sachbeschädigung	10
4.7	Straftaten nach dem BtMG	10
5	Die Tatverdächtigen	10
5.1	Gesamtentwicklung	10
5.2	Jugendkriminalität	11
5.3	Flüchtlinge / Asylbewerber	12
6	Entwicklung in der Kernstadt	12
6.1	Entwicklung in den Stadtbezirken	17
7.	Ordnungsstörungen	21

1. Vorbemerkung

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen Straftaten, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche ausgewiesen.

Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Staatsschutz- und Verkehrsdelikte sowie Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (sog. Auslandsstraftaten) begangen werden.

Um ein möglichst vollständiges Bild des objektiven Kriminalitätsgeschehens abzubilden, sind auch die Fälle einbezogen, bei denen strafunmündige Kinder oder schuldunfähige Personen als Tatverdächtige ermittelt wurden.

Die PKS kann aber kein exaktes Abbild der tatsächlichen Kriminalitätssituation und -entwicklung liefern. Ein wesentlicher Grund hierfür ist das so genannte Dunkelfeld, welches je nach Deliktsart und Schwere unterschiedlich groß ist. Deshalb kann nicht von feststehenden Relationen zwischen tatsächlich begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden.

Zu den **wesentlichen Einflussfaktoren** auf die Statistik gehören u.a.

- das Anzeigeverhalten der Bevölkerung,
- die Schwerpunkte und Intensität der polizeilichen Kriminalitätsbekämpfung,
- die eigene Strafbarkeit der Beteiligten,
- Änderungen der Rechtslage,
- echte Kriminalitätsveränderungen.

Auch die statistischen Erfassungskriterien beeinflussen das Ergebnis. So erfolgt beispielsweise die Erfassung einer Straftat grundsätzlich erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen (Ausgangsstatistik). Dies führt dazu, dass die PKS für das aktuelle Jahr auch Fälle enthält, deren Tatzeit vor dem Berichtsjahr lag.

Ein Vergleich der PKS mit der Verurteilten-Statistik der Justiz ist nicht möglich, da zum Beispiel der Erfassungszeitraum nicht deckungsgleich ist, die Erfassungsgrundsätze sich unterscheiden und der einzelne Fall durch die Justiz mitunter eine andere strafrechtliche Beurteilung erfährt.

Die PKS bildet jedoch das Kriminalitätsgeschehen aussagekräftiger ab, da sie u.a. näher an der Tat ist und ihr Dunkelfeld kleiner sein dürfte. Zudem werden in der PKS auch die ungeklärten Straftaten und die von strafunmündigen Kindern und schuldunfähigen Personen tatbestandsmäßig begangenen Straftaten erfasst.

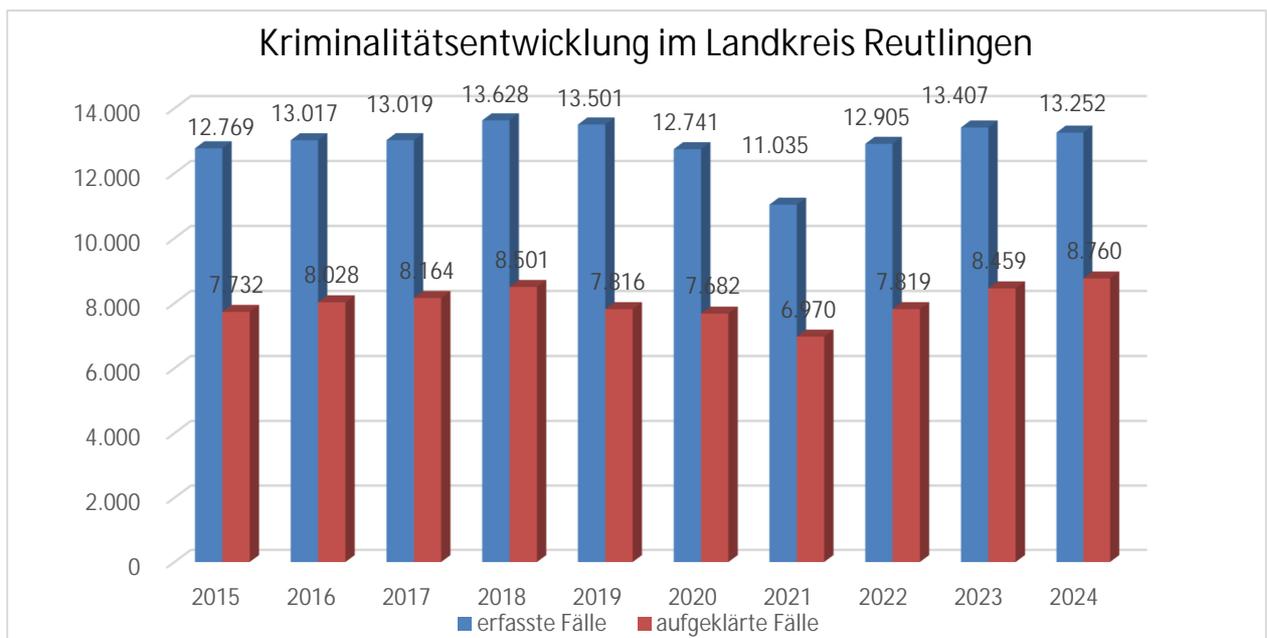
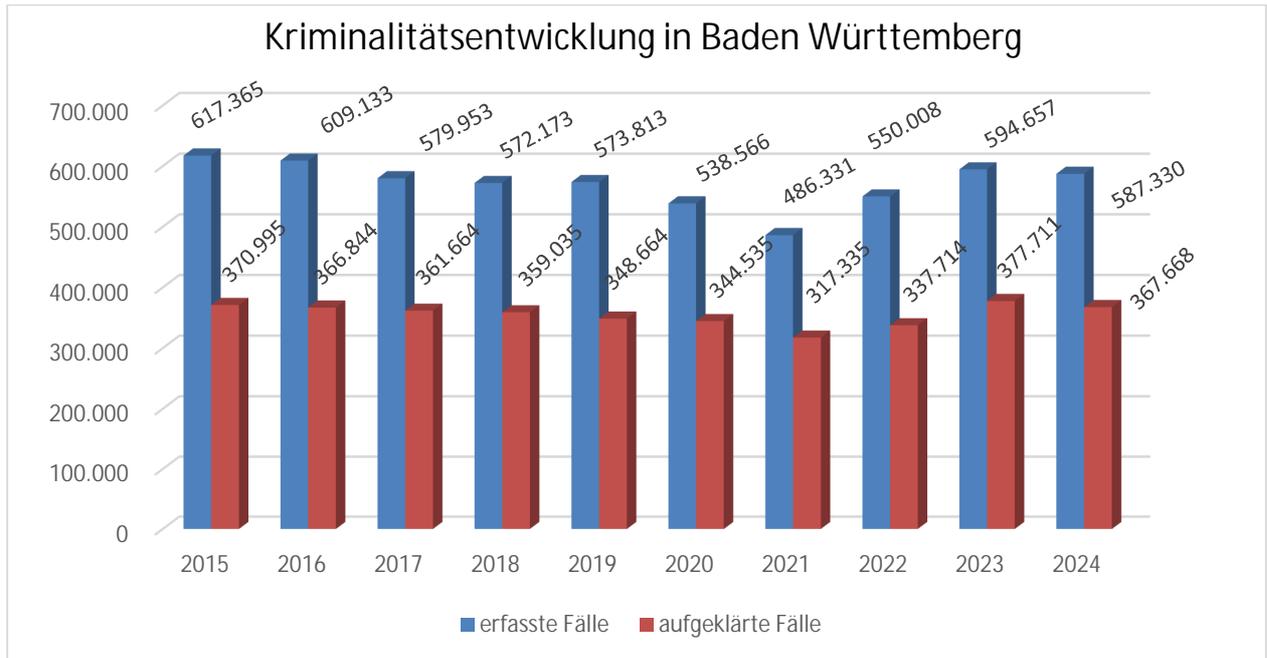
Trotz aller Schwächen erlaubt die PKS zuverlässige und aktuelle Aussagen - sowohl über kurzfristige Kriminalitätsveränderungen, als auch über längerfristige Entwicklungen. Sie ist eine geeignete Basis für kriminalstrategische, kriminaltaktische und konzeptionelle Planungen bzw. Entscheidungen sowie für kriminologische Forschungen.

Einzelne Begriffe zur PKS, deren Kenntnis zur Vermeidung von Fehlinterpretationen erforderlich ist, werden im Bericht in den Fußnoten erläutert.

2. Kriminalitätsentwicklung in Baden-Württemberg und im Landkreis Reutlingen

Langfristige Kriminalitätsentwicklung

Die Grafiken zeigen die Kriminalitätsentwicklung in Baden-Württemberg und im Landkreis Reutlingen in den vergangenen zehn Jahren.



3 Kriminalitätslage in der Stadt Reutlingen

3.1 Allgemeiner Überblick

7330 **Straftaten**
in der Stadt Reutlingen
Abnahme um 289 Fälle = -3,8 %



68,1 % **Aufklärungsquote**
entspricht 4.989 geklärten Fällen



3.385 **Tatverdächtige** ermittelt
Zunahme um 139 Tatverdächtige
bzw. 4,3 %



862 der Tatverdächtigen sind
unter 21 Jahre alt
das sind 26,2 % aller
Tatverdächtigen



dies sind
144 Kinder
418 Jugendliche
300 Heranwachsende

Zunahmen

- Vermögens- und Fälschungsdelikte

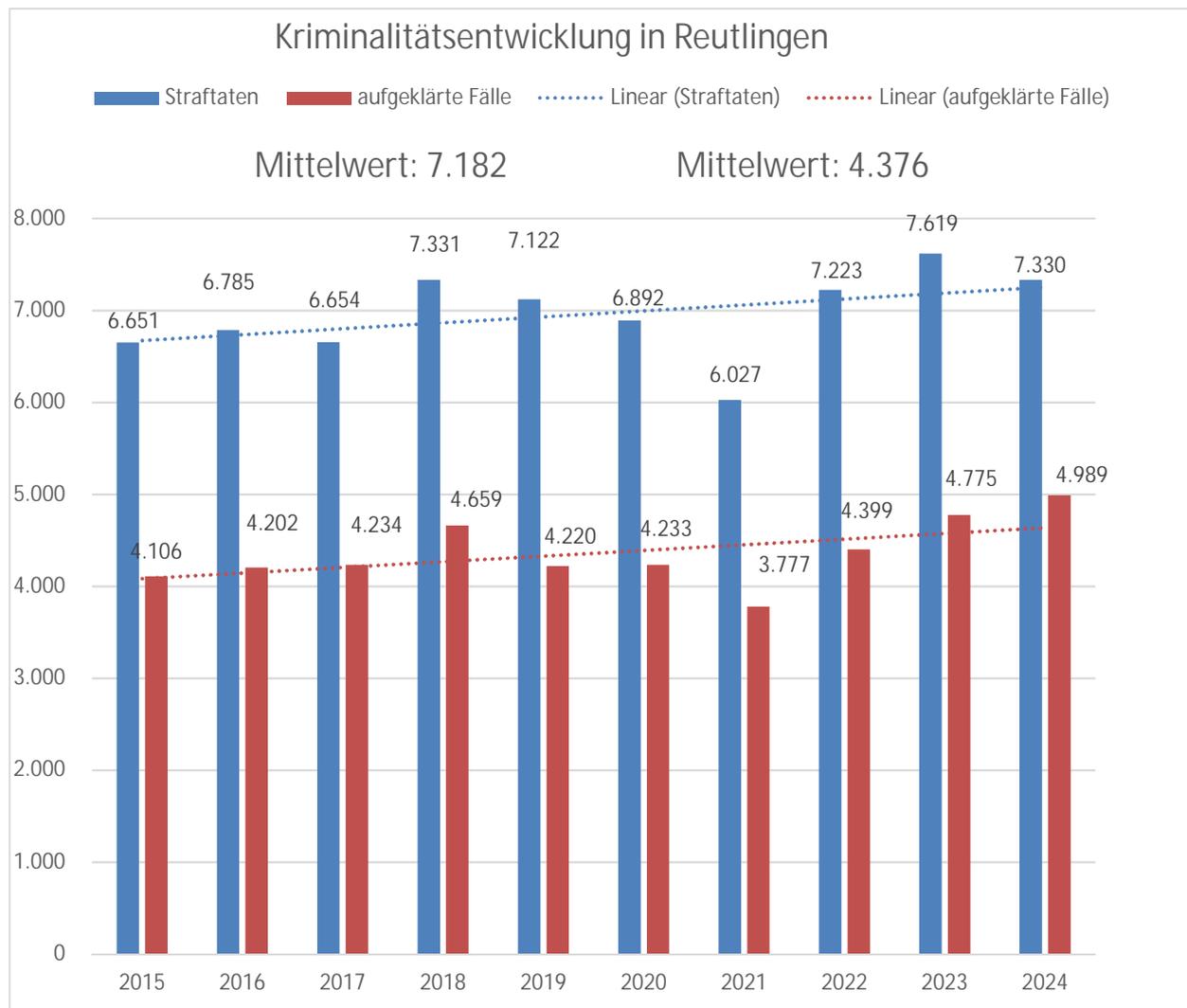
Rückgänge

- Rohheitsdelikte
- Körperverletzungsdelikte
- Diebstahlsdelikte
- Gewalt gegen Polizeibeamte
- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit
- Sonstige Straftaten nach dem StGB
- Strafrechtliche Nebengesetze

3.2 Kriminalitätsentwicklung

Im Vergleich zum Jahr 2023 nahmen die Gesamtfallzahlen im Jahr 2024 um 289 Delikte von 7.619 auf 7.330 (- 3,8 %) ab. Reutlingen ist nach wie vor wieder die sicherste Großstadt in Baden-Württemberg.

2024 betrug die Aufklärungsquote 68,1 % und lag damit über dem Landesdurchschnitt von 62,6 %. Insgesamt konnten 4.989 Fälle geklärt und 3.385 Tatverdächtige ermittelt werden.



3.3 Kriminalitätsbelastung in vergleichbaren Städten

	Einwohner	Straftaten	KBZ/HZ
Ulm	129.942(128.928)	12.294 (10.210)	9.461
Pforzheim	128.992 (127.849)	9.508 (10.105)	7.371
Heilbronn	130.093 (128.334)	9.237 (10.620)	7.100
Reutlingen	118.528 (117.547)	7.330 (7.619)	6.184

3.4 Tabellarische Kurzübersicht

Straftaten	2023	2024	Zu-/Abnahme Stadt RT	
			Fälle	in %
erfasste Fälle - gesamt	7.916	7.330	- 289	- 3,8
geklärte Fälle - gesamt	4775	4985	+ 214	+ 4,5
Tötungsdelikte mit fahrl. Tötung	5	4	- 1	- 22,0
Sexualdelikte	132	130	- 2	- 1,5
Raubdelikte	72	82	+ 10	+ 13,9
Körperverletzung	1.037	1.021	- 16	- 1,5
Einfache Körperverletzung	689	725	+ 36	+ 5,2
Gefährliche Körperverletzung	302	249	- 53	- 17,5
Diebstahl	2.449	1.948	- 501	- 20,5
davon einfacher Diebstahl	1.599	1.388	- 177	- 11,0
davon schwerer Diebstahl	890	560	- 330	- 37,1
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.037	1.706	+ 669	+ 64,5
davon Betrug	754	1.442	+ 668	+ 91,2
Widerstand / tätl. Angriff §§ 113-115 StGB	86	53	-33	-38,3
Beleidigung	393	393	0	0
Sachbeschädigung	869	755	- 114	- 13,1
davon Sachbeschädigung an Kfz	352	282	- 70	- 19,9
Aufenthalts-, Asylverfahrens- und Freizügigkeitsgesetz EU	63	65	+ 2	+ 3,2
Betäubungsmittelgesetz	518	314	- 204	- 39,4

4. Die Straftaten

4.1 Straftaten gegen das Leben

Die Polizeiliche Kriminalstatistik weist für 2024 insgesamt 4 (5) Straftaten gegen das Leben aus. Es handelte sich um 1 versuchten Mord und 3 Fälle von versuchtem Totschlag. Alle 4 Fälle konnten geklärt werden.

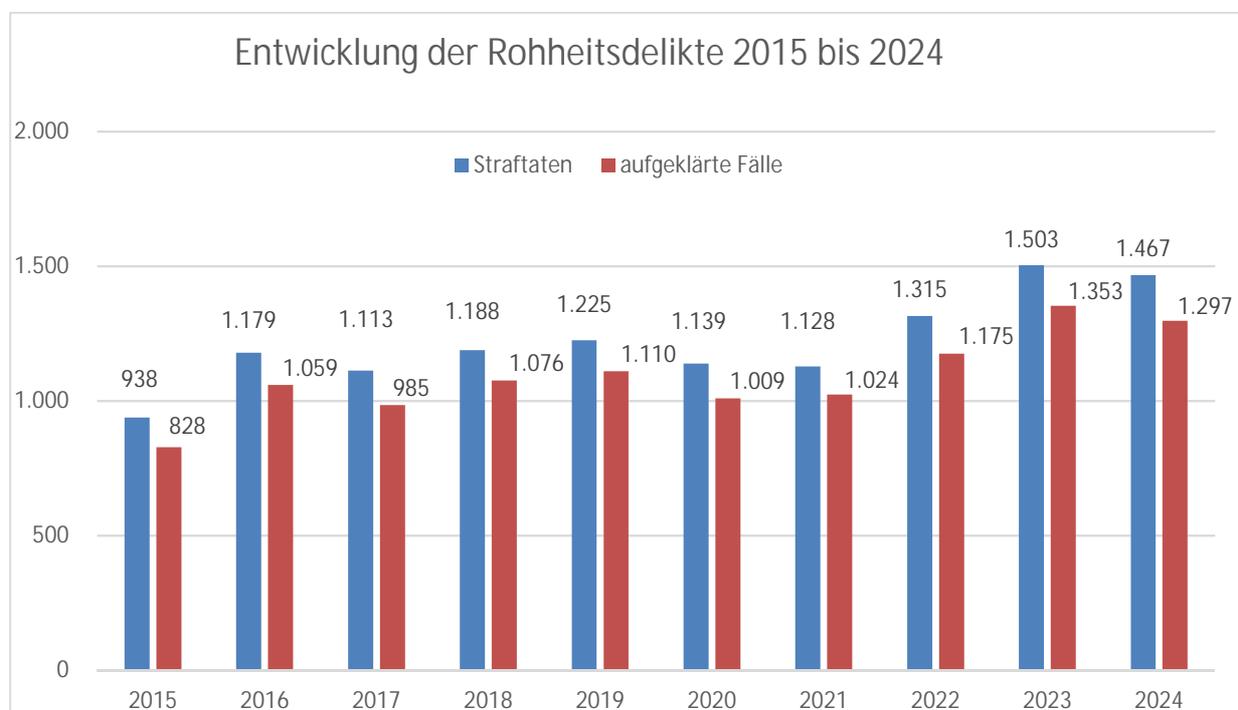
4.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Im Jahr 2024 wurden 130 (132) Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung erfasst. Dies entspricht 2 Straftaten weniger als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote betrug 81,5 %.

Darin enthaltene Deliktsarten sind Vergewaltigung in 14 (13) Fällen, sexueller Missbrauch/Übergriff in 27 (30) Fällen, sexuelle Belästigung in 27 (31) Fällen, Besitz bzw. Verbreitung von pornografischen Schriften sowie Kinderpornografie in insgesamt 53 (51) Fällen und 10 (18) Fälle exhibitionistische Handlungen.

4.3 Rohheitsdelikte

Im Jahr 2024 nahm die Zahl der Rohheitsdelikte¹ von 1.503 auf 1.467 ab. Die Aufklärungsquote mit 1.297 Fällen lag bei 88,4 %.



¹ Unter den Begriff Rohheitsdelikte fallen Raubdelikte, alle Körperverletzungen sowie Straftaten gegen die persönliche Freiheit wie Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung.

4.3.1 Raub und Räuberische Erpressung

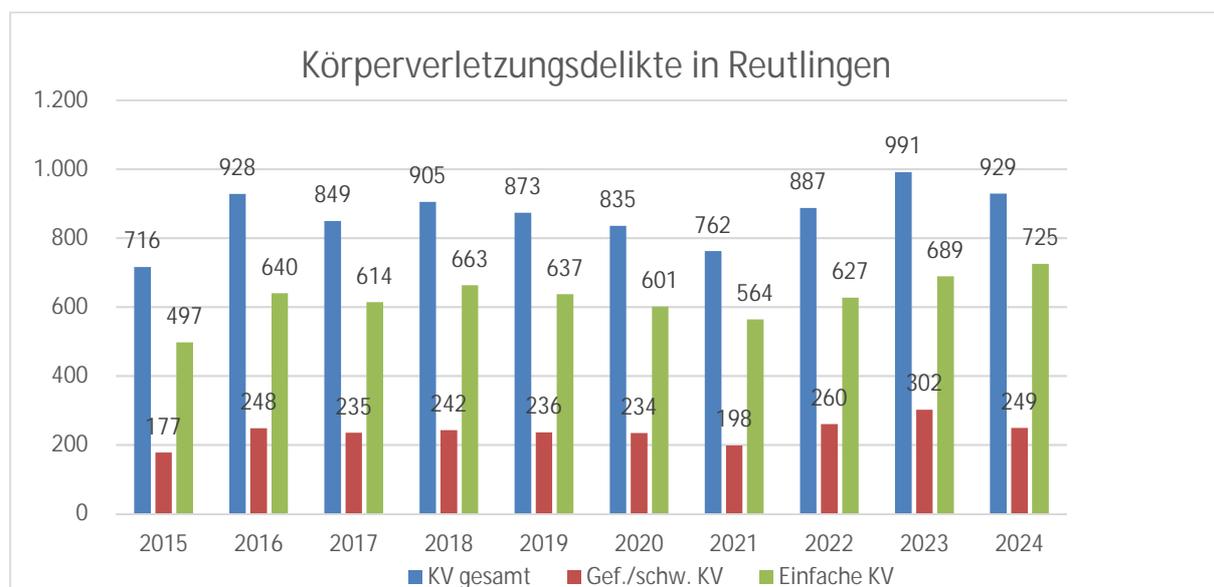
In diesem Deliktsfeld ist die Anzahl der Fälle mit 82 (72) gegenüber dem Vorjahr um 10 Fälle angestiegen. Die Aufklärungsquote lag bei 72,0 %.

Unter anderen wurden 29 Fälle von Straßenraub registriert, 4 Fälle von Raubüberfall in Wohnung und 28 sonstige Raubstraftaten (z.B. räuberischer Diebstahl).

4.3.2 Körperverletzungsdelikte

Den Schwerpunkt bei den Rohheitsdelikten bilden nach wie vor die Körperverletzungsdelikte, wobei die Fälle im Vergleich zu 2023 weniger wurden.

Im Jahr 2024 wurden 725 (689) einfache und 249 (302) gefährliche/schwere Körperverletzungsdelikte registriert. Die Aufklärungsquote bei den Körperverletzungsdelikten lag im Jahr 2024 bei 89,1 %.



4.3.3. Messerangriffe

Im Stadtgebiet von Reutlingen kam es 2024 insgesamt zu 46 (58) Straftaten, bei welchem als Tatmittel ein Messer verwendet wurde. Unter den 46 Fällen waren 8 Versuche. 34 % der Fälle wurden aufgeklärt, wobei die Kriminalpolizei einen Bearbeitungsanteil von 13,0 % aufwies.

Bei den Tatörtlichkeiten ragten Mehrfamilienhäuser mit 9 (14) Fällen, Asylbewerberunterkünfte mit 4 (4) Fällen, der sonstige öffentliche Verkehrsraum mit 7 (5) Fällen und Parkanlagen mit 3 (2) Fällen heraus. Ansonsten verteilten sich die Tatörtlichkeiten mit 1 – 2 Fällen auf Haltestellen, Parkplätze, Gaststätten und sonstigen Örtlichkeiten.

In der Öffentlichkeit kam es 2024 zu 21 (26) Messerangriffen, wobei auch das bloße Drohen mit einem Messer davon erfasst ist.

4.3.4 Gewalt gegen Polizeibeamte

Gewalt gegen Polizeibeamte beschreibt die Gewaltkriminalität, bei denen Polizeibeamte „Opfer“ geworden sind. Hinzu kommen Delikte der Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung, Freiheitsberaubung und Widerstand gegen die Staatsgewalt zum Nachteil von Polizeivollzugsbeamten. Beleidigungen oder respektloses Verhalten zählen nicht hinzu.

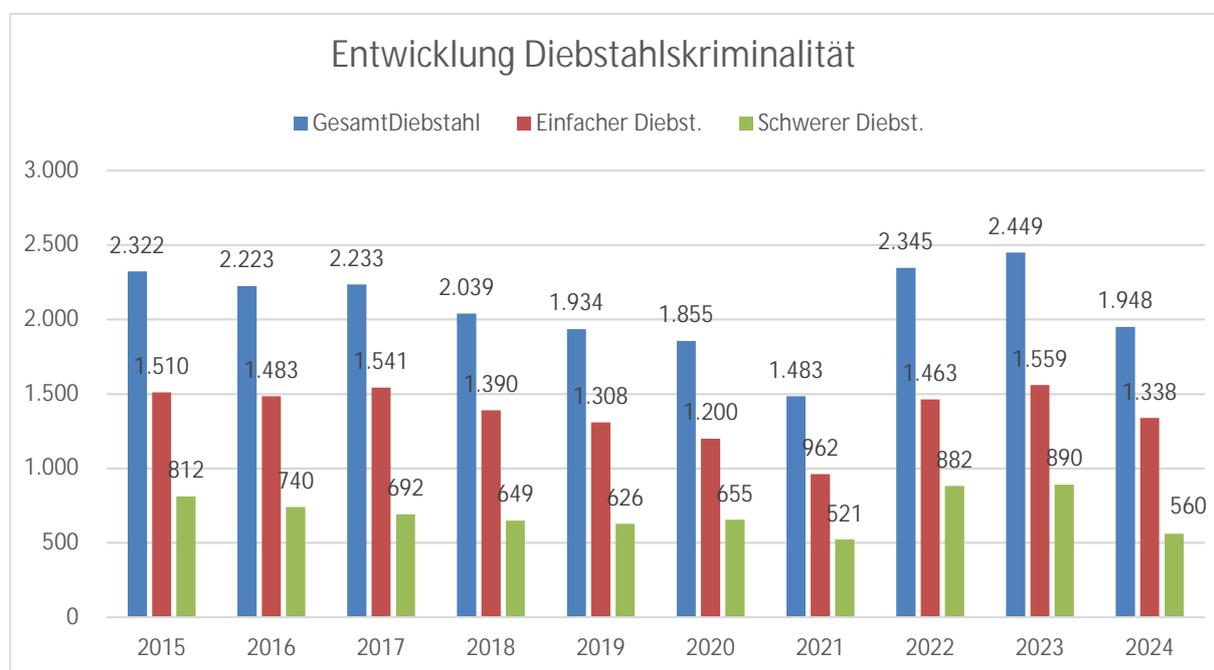
Im Vergleich zum vergangenen Jahr nahm die Gesamtzahl der Gewaltdelikte zum Nachteil Polizeibeamter um – 21,2 % ab. In Zahlen waren es 78 (99) Fälle. Die Fälle des Widerstandes / tätlicher Angriff nahmen von 80 auf 53 Fälle ab. 36 (49) Polizeibeamte wurden leicht verletzt.

4.4 Diebstahlskriminalität

In der Stadt Reutlingen ist im Bereich der Diebstahlskriminalität ebenfalls eine Abnahme zu beobachten. Die Gesamtzahl der Diebstahlsdelikte lag im Jahr 2024 bei 1.948 (2.449) Fällen, nahm somit um 501 Fälle und 20,5 % ab. Die Aufklärungsquote lag insgesamt bei 45,6 %.

Die Gesamtzahl unterscheidet sich in einfachen Diebstahl mit 1.388 (1559) Fällen und besonders schweren Diebstahl mit 560 (890) Fällen. Darunter befinden sich:

Ladendiebstähle – 561 (707) Fälle / Taschendiebstahl – 35 (52) Fälle / Fahrraddiebstähle – 194 (367) Fälle / Pkw-Diebstahl – 25 (26) Fälle

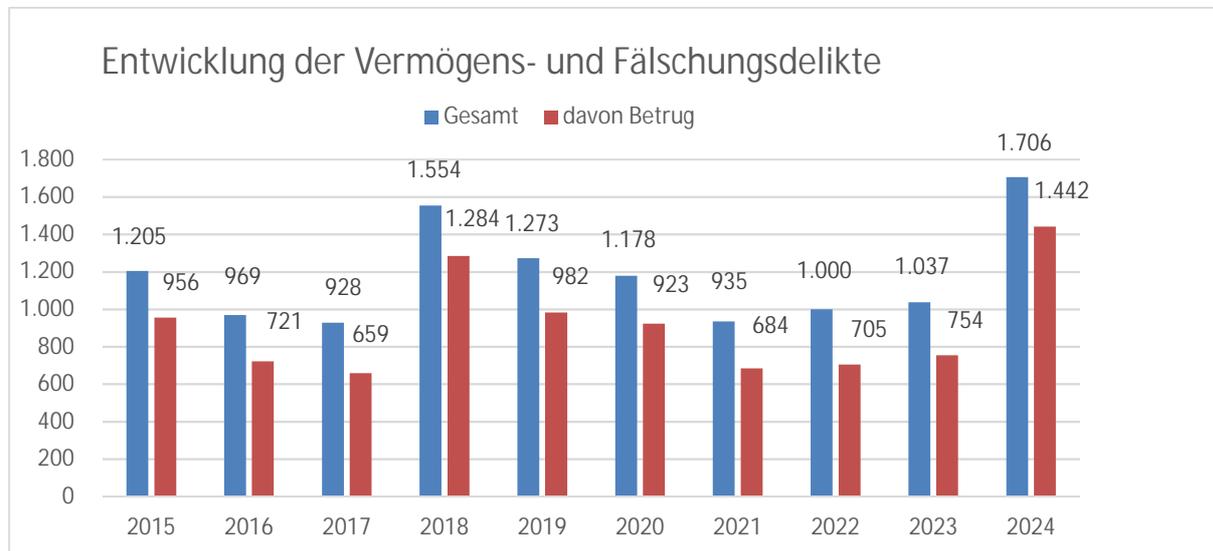


Die Fälle von Wohnungseinbruchsdiebstahl nahmen im Bereich der Stadt Reutlingen auf 45 (65) Fälle ab. Davon scheiterten 21 im Versuch. 7 Fälle konnten aufgeklärt werden.

Landesweit war in diesem Deliktsbereich eine Zunahme von 1,6 % zu verzeichnen. Die Statistik des Polizeipräsidiums Reutlingen weist eine Abnahme von 1,7 % auf.

4.5 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten ist im Vergleich zum Vorjahr wieder eine deutliche Zunahme von 64,5% zu verzeichnen, es wurden 1.706 (1.037) Fälle registriert.



Innerhalb des gesamten Deliktfeldes der Vermögens- und Fälschungsdelikte ist im Bereich Betrug ein Anstieg von 91,2 % auf 1.442 (754) Fälle zu beobachten.

Ein Großteil der Fälle resultiert nach wie vor aus dem häufig auftretenden Kriminalitätsphänomen „Spoofing“, bei dem Betrüger sich als Amtspersonen ausgeben und unter Ausnutzung des Vertrauens der Menschen in die Polizei und die Justiz, diese um ihre Ersparnisse bringen.

In diesem Deliktsfeld ist von einer extrem hohen Dunkelziffer auszugehen. Zum materiellen Schaden der oft um ihr gesamtes Vermögen geprellten Opfer, kommt die Scham und Angst hinzu, den Angehörigen den Betrug offenbaren zu müssen. Häufig werden die Taten verschweigen und nicht zur Anzeige gebracht.

Die Polizei setzt seit Jahren verstärkt auf Prävention. Bei festzustellenden Fallhäufungen werden durch die Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit zeitnah Warnmeldungen über das Presseportal sowie über die Sozialen Medien verbreitet. Über das Referat Prävention ergehen Bankenwarnungen an die Kreditinstitute im Bereich des PP Reutlingen.

Über die Spoofing-Fälle hinaus, wurden weitere Fälle im Deliktsfeld Betrug angezeigt. Den Großteil bilden hier Waren-/Warenkreditbetrüge mit 160 (143) Fällen. Infolge von verstärkten Kontrollen im ÖPNV ist eine deutliche Steigerung von Fällen der Leistungerschleichung 671 (130) zu verzeichnen. Auch in den Fällen des Betruges mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel 113 (99) ist eine Steigerung festzustellen. Der Kapitalanlagebetrug nahm mit 2 (11) Fällen deutlich ab.

4.6 Sachbeschädigung

Die Anzahl der Sachbeschädigungen nahm im Jahr 2024 um 13,1 % von 755 (869) Fälle ab. Das Dunkelfeld der nicht angezeigten Straftaten dürfte jedoch hoch sein.

Die Aufklärungsquote in diesem Deliktsbereich ist traditionell niedrig. Sie betrug mit 145 geklärten Fällen 19,2%.

Einen regelmäßig hohen Anteil an diesem Deliktsbereich haben die Sachbeschädigungen an Kfz. Im Jahr 2024 wurden jedoch nach 352 Fällen im Vorjahr, 282 Fälle gezählt, was eine Abnahme von 19,9 % bedeutet.

Graffiti-Schmierereien haben in den Fallzahlen ebenfalls abgenommen. Es wurden 133 (154) Fälle registriert. Die Aufklärungsquote stieg hier auf 9,0% (3,9%) an.

4.7 Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz

Der innerstädtische Bereich von Reutlingen ist nach wie vor Umschlagplatz von Betäubungsmitteln und Cannabis. Schwerpunkte unter anderem waren der Bürgerpark mit ZOB, die Pomologie und der Volkspark.

Ebenso ist der Listpark nach wie vor ein Platz an dem insbesondere auch Ausweichmittel verkauft werden. Im eigentlichen Stadtgebiet von Reutlingen kam es im Jahr 2024 zu 3 (2) Rauschgifttodesfällen. In allen Fällen handelte es sich um Langzeitkonsumenten.

Mit 314 (518) Delikten wurde im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang der Betäubungsmittelkriminalität um 39,4 % verzeichnet. Dieser statistische Rückgang dürfte Größtenteils auf die Teillegalisierung von Cannabis zurückzuführen sein.

5. Die Tatverdächtigen

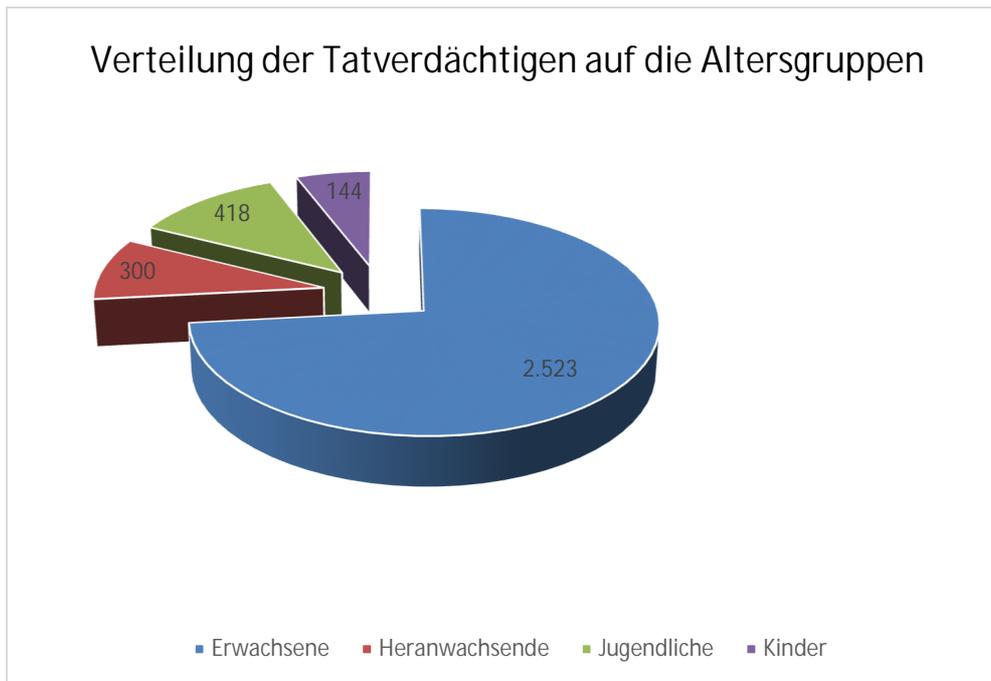
5.1 Gesamtentwicklung

3.385 Personen konnten im Jahr 2024 als Tatverdächtige ermittelt werden. Das sind 139 Tatverdächtige mehr als im Vorjahr. Von den ermittelten Tatverdächtigen waren 2.482 (+99) männlich und 903 (+40) weiblich.

Neben 2.523 Erwachsenen wurden 144 Kinder (bis unter 14 Jahre), 418 Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) und 300 Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) als Tatverdächtige ermittelt. Unter den Erwachsenen befanden sich 343 junge Erwachsene (21 – 24 Jahre) und 252 Senioren (über 60 Jahre).

55,9 % (1.891) der Tatverdächtigen waren deutsche Staatsangehörige, 44,1 % (1.494) waren ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

	2022	2023	2024
Erwachsene	2.390	2.380	2.523
Kinder	194	190	144
Jugendliche	373	381	418
Heranwachsende	244	295	300
Gesamt:	3.201	3246	3.385



5.2 Jugendkriminalität

Im Vergleich zum Vorjahr wurden deutlich weniger Kinder (unter 14 Jahre) als Tatverdächtige ermittelt. Insgesamt wurden von Kindern hauptsächlich Diebstahlsdelikte in 58 (117) Fällen (überwiegend Ladendiebstähle) begangen. Es folgen 52 (46) Rohheitsdelikte, davon insbesondere Körperverletzungsdelikte mit 46 (37) Fällen und 24 (11) Sachbeschädigungsdelikte.

Bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre) nahmen die Diebstahlsdelikte mit 132 (178) Fällen ab. Bei den Rohheitsdelikten nahm die Zahl mit 111 (92) Fällen leicht zu. Ebenfalls war ein Anstieg bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten mit 122 (50) Fällen zu verzeichnen, darunter ein deutlicher Anstieg beim Delikt Erschleichen von Leistungen mit 96 (26) Fällen. Zunahmen gab es ebenfalls bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung mit 19 (15) Fällen, bei Beleidigungen mit 31 (23) und Sachbeschädigungen mit 27 (14) Straftaten. Abnahmen waren mit 21 (43) Fällen bei den Rauschgiftdelikten nach dem BtMG und der Sachbeschädigung mit 11 (27) Fällen zu verzeichnen.

Bei den Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre) waren die Fälle von Rohheitsdelikten zum Vorjahr mit 82 (83) Fällen nahezu gleich.

Diebstahlsdelikte nahmen mit 54 (72) Fällen deutlich ab. Ebenfalls war eine Abnahme bei den Rauschgiftdelikten nach dem BtMG mit 30 (59) Fällen zu verzeichnen.

Eine deutliche Zunahme gab es bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten mit insgesamt 118 (53) Fällen. Darunter subsumiert ist ebenfalls ein deutlicher Anstieg bei Erschleichen von Leistungen mit 73 (14) Fällen.

5.3 Flüchtlinge / Asylbewerber

Im Jahr 2024 wurden im Stadtgebiet Reutlingen 514 (549) durch Flüchtlinge / Asylbewerber begangene Straftaten registriert. Darunter waren 310 (289) männliche und 54 (50) weibliche Täter.

Ein Rückgang mit 95 (152) Fällen war bei den allgemeinen Diebstahlsdelikten zu verzeichnen. Der Ladendiebstahl ist ebenfalls mit 60 (73) rückläufig. Betrugsdelikte stiegen mit 133 (45) Fällen deutlich an, darunter das Erschleichen von Leistungen mit 111 (32) Fällen.

Des Weiteren wurden 126 (124) Rohheitsdelikte erfasst, darunter allein 88 (84) Fälle der Körperverletzung und 30 (28) Fälle der Bedrohung.

Rauschgiftdelikte nach dem BtMG waren mit 29 (49) Fällen ebenfalls rückläufig.

6. Entwicklung in der Kernstadt

Die Entwicklung der Straftaten in den einzelnen Stadtteilen/Wohngebieten der Kernstadt ist wie in den Vorjahren uneinheitlich.

Während in 12 von 18 Stadtteilen/Wohngebieten Abnahmen der Straftaten zu verzeichnen waren, stieg die Anzahl der Straftaten in 6 Stadtteilen/Wohngebieten an.

Abnahme:	- 8,9 %	Betzenried
	- 15,9 %	Hohbuch
	- 9,2 %	Ringelbach-Georgenberg
	- 22,1 %	Schafstall
	- 10,0 %	Tübinger Vorstadt – Unter den Linden
	- 57,6 %	Volkspark-Pomologie
	- 12,9 %	Voller Brunnen
	- 16,7 %	Innenstadt inkl. Fußgängerzone
	- 0,7 %	Listpark, Bahnhof, ROB
	- 31,9 %	Markwasen-Kreuzzeiche
	- 21,9 %	Römerschanze
- 6,9 %	ZOB – Oskar-Kalbfell-Platz	
Zunahme:	10,6 %	Burgholz-Achalm
	6,6 %	In Laisen
	81,3 %	Orschel-Hagen
	14,4 %	Lerchenbuckel
	2,1 %	Oststadt
	5,2 %	Storlach

Betzenried

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	295	281	256	-25	-8,9
Körperverletzungsdelikte	58	41	25	-16	-39,0
Diebstahl gesamt	94	98	83	-15	-15,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	32	31	70	39	125,8
Sachbeschädigungen	37	21	20	-1	-4,8
Rauschgiftdelikte	26	23	4	-19	-82,6

Burgholz-Achalm

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	139	113	125	12	10,6
Körperverletzungsdelikte	25	17	9	-8	-47,1
Diebstahl gesamt	28	34	30	-4	-11,8
Vermögens- und Fälschungsdelikte	18	9	26	17	188,9
Sachbeschädigungen	26	22	23	1	4,5
Rauschgiftdelikte	19	11	9	-2	-18,2

Hohbuch

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	93	107	90	-17	-15,9
Körperverletzungsdelikte	17	10	7	-3	-30,0
Diebstahl gesamt	31	33	15	-18	-54,5
Vermögens- und Fälschungsdelikte	14	11	12	1	9,1
Sachbeschädigungen	13	18	21	3	16,7
Rauschgiftdelikte	1	6	5	-1	-16,7

In Laisen

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	160	166	177	11	6,6
Körperverletzungsdelikte	16	19	28	9	47,4
Diebstahl gesamt	52	70	75	5	7,1
Vermögens- und Fälschungsdelikte	41	22	36	14	63,6
Sachbeschädigungen	24	15	10	-5	-33,3
Rauschgiftdelikte	5	5	0	-5	-100,0

Innenstadt inkl. Fußgängerzone

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	980	1175	979	-196	-16,7
Körperverletzungsdelikte	104	136	144	8	5,9
Diebstahl gesamt	502	617	489	-128	-20,7
Vermögens- und Fälschungsdelikte	90	88	105	17	19,3
Sachbeschädigungen	100	94	66	-28	-29,8
Rauschgiftdelikte	52	90	39	-51	-56,7

Lerchenbuckel

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	126	139	159	20	14,4
Körperverletzungsdelikte	21	14	21	7	50,0
Diebstahl gesamt	37	41	34	-7	-17,1
Vermögens- und Fälschungsdelikte	9	11	24	13	118,2
Sachbeschädigungen	18	26	29	3	11,5
Rauschgiftdelikte	17	15	9	-6	-40,0

Listpark, Bahnhof, ROB

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	329	411	408	-3	-0,7
Körperverletzungsdelikte	41	64	85	21	32,8
Diebstahl gesamt	145	127	107	-20	-15,7
Vermögens- und Fälschungsdelikte	34	54	72	18	33,3
Sachbeschädigungen	26	26	40	14	53,8
Rauschgiftdelikte	37	38	34	-4	-10,5

Markwasen - Kreuzeiche

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	63	72	49	-23	-31,9
Körperverletzungsdelikte	6	2	7	5	250,0
Diebstahl gesamt	26	22	13	-9	-40,9
Vermögens- und Fälschungsdelikte	12	18	10	-8	-44,4
Sachbeschädigungen	9	11	12	1	9,1
Rauschgiftdelikte	1	3	0	-3	-100,0

Orschel-Hagen

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	324	230	417	187	81,3
Körperverletzungsdelikte	34	35	39	4	11,4
Diebstahl gesamt	103	52	42	51	-19,2
Vermögens- und Fälschungsdelikte	37	34	235	201	591,2
Sachbeschädigungen	42	41	42	1	2,4
Rauschgiftdelikte	15	6	8	2	33,3

Oststadt (Reutlingen Innenstadt-Nordost)

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	581	585	597	12	2,1
Körperverletzungsdelikte	41	68	59	-9	-13,2
Diebstahl gesamt	214	192	120	-72	-37,5
Vermögens- und Fälschungsdelikte	73	62	197	135	217,7
Sachbeschädigungen	65	68	50	-18	-26,5
Rauschgiftdelikte	38	50	38	-12	-24,0

Ringelbach-Georgenberg

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	748	818	743	-75	-9,2
Körperverletzungsdelikte	111	141	144	3	2,1
Diebstahl gesamt	203	240	185	-55	-22,9
Vermögens- und Fälschungsdelikte	75	68	108	40	58,8
Sachbeschädigungen	107	80	81	1	1,3
Rauschgiftdelikte	67	54	28	-26	-48,1

Römerschanze

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	257	361	282	-79	-21,9
Körperverletzungsdelikte	27	56	43	-13	-23,2
Diebstahl gesamt	53	61	58	-3	-4,9
Vermögens- und Fälschungsdelikte	46	117	42	-75	-64,1
Sachbeschädigungen	54	47	58	11	23,4
Rauschgiftdelikte	9	20	13	-7	-35,0

Schafstall

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	127	113	88	-25	-22,1
Körperverletzungsdelikte	20	18	19	1	5,6
Diebstahl gesamt	33	25	13	-12	-48,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	29	13	11	-2	-15,4
Sachbeschädigungen	11	19	17	-2	-10,5
Rauschgiftdelikte	8	4	1	-3	-75,0

Storlach

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	167	153	161	8	5,2
Körperverletzungsdelikte	22	21	30	9	42,9
Diebstahl gesamt	37	31	31	0	0,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	5	15	35	20	133,3
Sachbeschädigungen	44	37	21	-16	-43,2
Rauschgiftdelikte	17	8	1	-7	-87,5

Tübinger Vorstadt - Unter den Linden

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	574	678	610	-68	-10,0
Körperverletzungsdelikte	84	102	84	-18	-17,6
Diebstahl gesamt	266	279	194	-85	-30,5
Vermögens- und Fälschungsdelikte	81	63	125	62	98,4
Sachbeschädigungen	49	69	42	-27	-39,1
Rauschgiftdelikte	34	41	36	-5	-12,2

Volkspark - Pomologie

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	61	33	14	-19	-57,6
Körperverletzungsdelikte	9	1	3	2	200,0
Diebstahl gesamt	12	14	2	-12	-85,7
Vermögens- und Fälschungsdelikte	15	4	5	1	25,0
Sachbeschädigungen	13	8	1	-7	-87,5
Rauschgiftdelikte	0	2	0	-2	-100,0

Voller Brunnen

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	236	209	236	27	12,9
Körperverletzungsdelikte	34	32	37	5	15,6
Diebstahl gesamt	61	63	68	5	7,9
Vermögens- und Fälschungsdelikte	24	27	45	18	66,7
Sachbeschädigungen	24	27	38	11	40,7
Rauschgiftdelikte	26	19	7	-12	-63,2

ZOB - Oskar-Kalbfell-Platz

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	109	115	108	-7	-6,1
Körperverletzungsdelikte	32	23	22	-1	-4,3
Diebstahl gesamt	13	13	10	-3	-23,1
Vermögens- und Fälschungsdelikte	6	15	47	32	213,3
Sachbeschädigungen	9	6	3	-3	-50,0
Rauschgiftdelikte	25	30	10	-20	-66,7

6.2 Entwicklung in den Stadtbezirken

Die Stadtbezirke sind weiterhin deutlich weniger belastet als die Stadtmitte. In 9 Stadtbezirken konnten leichte bis mittlere Rückgänge verzeichnet werden. In drei Bezirken musste eine leichte bis starke Zunahme der Fallzahlen registriert werden.

Abnahme:

Betzingen – 16,8 %
 Betzingen – Industriegebiet – 11,1 %
 Bronnweiler – 14,3 %
 Degerschlacht – 20,0 %
 Gönningen – 7,5 %
 Mittelstadt - 2,2 %
 Oferdingen – 37,0 %
 Sickenhausen – 41,9 %
 Sondelfingen – 10,5 %
 Reicheneck – keine Veränderung zu 2023

Zunahme:

50,0 % Altenburg
 2,9 % Ohmenhausen
 11,1 % Rommelsbach

Altenburg

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	63	22	33	11	50,0
Körperverletzungsdelikte	4	5	9	4	80,0
Diebstahl gesamt	12	3	10	7	233,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	7	4	2	-2	-50,0
Sachbeschädigungen	5	4	4	0	0,0
Rauschgiftdelikte	11	0	0	0	0,0

Betzingen

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	360	388	323	-65	-16,8
Körperverletzungsdelikte	52	63	63	0	0,0
Diebstahl gesamt	82	103	80	-23	-22,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	51	57	55	-2	-3,5
Sachbeschädigungen	48	48	56	8	16,7
Rauschgiftdelikte	36	16	8	-8	-50,0

Betzingen-Industriegebiet Mark West

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	139	99	88	-11	-11,1
Körperverletzungsdelikte	8	4	9	5	125,0
Diebstahl gesamt	84	34	49	15	44,1
Vermögens- und Fälschungsdelikte	21	41	5	-36	-87,8
Sachbeschädigungen	8	4	5	1	25,0
Rauschgiftdelikte	3	0	3	3	0,0

Bronnweiler

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	18	14	12	-2	-14,3
Körperverletzungsdelikte	3	3	1	-2	-66,7
Diebstahl gesamt	3	2	4	2	100,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1	0	1	1	0,0
Sachbeschädigungen	8	4	0	-4	-100,0
Rauschgiftdelikte	0	0	0	0	0,0

Degerschlacht

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	32	40	32	-8	-20,0
Körperverletzungsdelikte	5	7	3	-4	-57,1
Diebstahl gesamt	6	7	5	-2	-28,6
Vermögens- und Fälschungsdelikte	6	5	7	2	40,0
Sachbeschädigungen	7	14	7	-7	-50,0
Rauschgiftdelikte	0	1	0	-1	-100,0

Gönningen

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	65	67	62	-5	-7,5
Körperverletzungsdelikte	16	6	21	15	250,0
Diebstahl gesamt	8	13	9	-4	-30,8
Vermögens- und Fälschungsdelikte	5	15	7	-8	-53,3
Sachbeschädigungen	5	1	4	3	300,0
Rauschgiftdelikte	10	8	2	-6	-75,0

Mittelstadt

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	95	90	88	-2	-2,2
Körperverletzungsdelikte	22	13	18	5	38,5
Diebstahl gesamt	15	19	23	4	21,1
Vermögens- und Fälschungsdelikte	18	14	16	2	14,3
Sachbeschädigungen	10	10	10	0	0,0
Rauschgiftdelikte	4	8	2	-6	-75,0

Oferdingen

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	34	46	29	-17	-37,0
Körperverletzungsdelikte	1	8	6	-2	-25,0
Diebstahl gesamt	10	7	7	0	0,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	9	10	5	-5	-50,0
Sachbeschädigungen	2	4	5	1	25,0
Rauschgiftdelikte	3	3	0	-3	-100,0

Ohmenhausen

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	109	139	143	4	2,9
Körperverletzungsdelikte	15	15	18	3	20,0
Diebstahl gesamt	38	37	17	-20	-54,1
Vermögens- und Fälschungsdelikte	14	26	55	29	111,5
Sachbeschädigungen	22	29	13	-16	-55,2
Rauschgiftdelikte	6	7	4	-3	-42,9

Reicheneck

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	4	6	6	0	0,0
Körperverletzungsdelikte	1	0	1	1	-100,0
Diebstahl gesamt	2	2	0	-2	-100,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1	1	2	1	100,0
Sachbeschädigungen	0	1	0	-1	0,0
Rauschgiftdelikte	0	0	0	0	0,0

Rommelsbach

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	164	179	200	21	11,7
Körperverletzungsdelikte	29	33	29	-4	-12,1
Diebstahl gesamt	20	36	44	8	22,2
Vermögens- und Fälschungsdelikte	28	19	60	41	215,8
Sachbeschädigungen	30	32	20	-12	-37,5
Rauschgiftdelikte	7	5	9	4	80,0

Sickenhausen

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt	37	43	25	-18	-41,9
Körperverletzungsdelikte	7	8	4	-4	-50,0
Diebstahl gesamt	13	12	2	-10	-83,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	8	2	4	2	100,0
Sachbeschädigungen	2	8	2	-6	-75,0
Rauschgiftdelikte	2	0	4	4	#DIV/0!

Sondelfingen

Delikt	2022	2023	2024	Veränderung	
				absolut	%
Gesamt davon	217	220	197	-23	-10,5
Körperverletzungsdelikte	25	40	38	-2	-5,0
Diebstahl gesamt	49	46	53	7	15,2
Vermögens- und Fälschungsdelikte	50	31	21	-10	-32,3
Sachbeschädigungen	29	19	22	3	15,8
Rauschgiftdelikte	5	23	9	-14	-60,9

7. Ordnungsstörungen

Maßgeblich wurde das Einsatzgeschehen außerhalb des Alltagsgeschäfts von Kundgebungen bestimmt. Regelmäßig fanden 14tägig die sogenannten „Lichterläufe“ statt, wobei die Themen der Kundgebung zwischen der Corona-Politik und den aktuellen politischen Themen variierten. Auch fanden mehrfach Kundgebungen der Fridays for Future Bewegung und die monatlich stattfindende Critical Mass statt.

Insgesamt 289 Personen befanden sich 2024 im polizeilichen Gewahrsam. Neben Festnahmen aufgrund von Straftaten und Sonstigen mussten Personen, für die keine andere Aufsichtsperson gefunden werden konnte, in der Gewahrsamseinrichtung des Polizeireviers Reutlingen ausgenüchtert werden. Hierbei war bei der Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung meistens Alkohol die Ursache dafür.

Im Bereich der häuslichen Gewalt / Gewalt im sozialen Nahraum kam es im Jahr 2024 zu 261 (188) polizeilichen Einsätzen. In 80 Fällen wurde ein Wohnungsverweis ausgesprochen. Der behördliche Wohnungsverweis wurde 42 Mal verfügt.